

Hörprobe 1 (Flachgauer Tanzl - Volksweise 2:25)

Die Irrsberg Musi spielte das erste Mal 1994 beim einem Tanzl musitreffen anlässlich des Irrsdorfer Dorffestes auf. Damals noch ohne Gruppennamen und nur für dieses Fest zusammengestellt. Die Gründungsmitglieder waren Stefan Roither, Christian und Martin Hatheuer.



Fritz Schwärz (Sprecher), Stefan Roither, Martin Hatheuer, Christian Hatheuer (v.l.n.r) - 1994

Nach der Teilnahme an einigen Jungbläserseminaren und anlässlich einer Hochzeit in der Verwandtschaft taten sich ein paar weitere begeisterte Blasmusiker und Volksmusikanten der örtlichen Musikkapellen Neumarkt und Hochfeld hervor und so kamen Stef (Stefan Graml) und Sepp (Josef Perlinger) zu den damaligen „Irrsberg Bläsern“. Der Name wurde deswegen gewählt, weil alle Musikanten rund um den Irrsberg im Raum Neumarkt und Strasswalchen (Salzburger Flachgau) beheimatet waren. Als Gruppe spielten wir meist zu festlichen Anlässen in der Kirche, bei Bauernherbstfesten und bei Musikantentreffen. Stefan Roither musste uns leider aus privaten Gründen zwischenzeitlich verlassen und so waren wir sehr froh, dass wir Fred (Manfred Forsthuber) für die Irrsberg Musi gewinnen konnten. Als nächster im Bunde schloss sich der Ziehharmonika Spieler der Brauchtumsgruppe

Strasswalchen, Herbert (Loibichler) an, der 1998 zur Irrsberg Musi kam.

Nun hatten wir eine junge und flotte Tanzmusi beisammen, die mit großer Freude und Schmiss musizierte und so beschlossen wir, zusammen mit vier anderen Neumarkter Gruppen eine CD aufzunehmen, die unter dem Titel „Musikantenfreundschaft 1“ im Jahre 1998 erschienen ist. Der große Erfolg mit diesem Tonträger animierte uns zur Aufnahme einer zweiten CD und so veröffentlichten wir zwei Jahre später die CD „Musikantenfreundschaft 2“ mit den Gruppen und Musikantenfreunden des ersten Tonträgers.

Da wir uns auch einmal vor einer Volksmusikjury präsentieren wollten, nahmen wir im Jahr 2000 beim

14. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck teil und wurden unter 180 Volksmusikgruppen mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ beurteilt.



Die Irrsberg Musi beim 14. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck - 2000

Im Juli 2000 stieß dann Stefan II (Roither Stefan) mit vollem Elan wieder zu uns. Er brachte neuen Schwung in die Gruppe und unterstützt uns seither am Flügelhorn und ragt durch seine „Sprecherqualitäten“ heraus. Aus persönlichen Gründen verließen uns Christian Hatheuer (2003) und Herbert Loibichler (2004) wodurch zwei neue spitzen Musiker nämlich Anton Rindberger und Michael Eckschlager nachfolgten.

Wir durften schon einige große Veranstaltungen umrahmen, so waren wir beispielsweise

Unsere Entstehungsgeschichte

Geschrieben von: Josef Perlinger - Aktualisiert Samstag, den 29. Januar 2011 um 18:00 Uhr

schon auf der UNICEF GALA in Düsseldorf dabei. Wir können auch Fernsehauftritte bei der Strasse der Lieder (ARD) und beim Klingenden Österreich auf Schloss Herberstein in der Steiermark vorweisen. Beim großen Aspacher Gstanzlsingen 2004 mit Phillip Meikl durfte die Irrsberg Musi natürlich auch nicht fehlen.

Musiziert wird vorwiegend auf „Flachgauer Art“ mit Tanzln und Polkas, wobei uns das rassige bzw. schmissige Musizieren am meisten liegt. Wir spielen aber natürlich auch Weisen und stade Walzer, Volkstänze, Volksweisen und sind für alle mehr oder weniger ernstzunehmenden Stilrichtungen der Musik offen. Wir musizieren bei kirchlichen Anlässen, Trachtenbällen, Volkstanzfesten, Bauernherbstfesten, Frühschoppen, Hochzeiten, Musikantentreffen und bei privaten Feierlichkeiten in der Kirche, im Tanzsaal und im Wirtshaus.

Eines der wichtigsten Dinge für uns ist das spontane Musizieren, es soll einfach „a muatz Gaudi“ sein.